

TRIER

Wallfahrer trotz dem Regen

Bei der „Marienracht“ in Saarburg-Beurig wird am Sonntag nach Maria Heimsuchung die Statue der „Stillenden Madonna“ durch den Ort getragen. Die Geschichte der Wallfahrt ist über 700 Jahre alt.

Von Ruth Müller

Saarburg. Das Gnadenbild des ältesten Marienwallfahrtsorts im Bistum Trier wurde laut Überlieferung von einem Müllersburgen in den Ästen eines Eichenbaums gefunden, der im Saarklosterwasser flussabwärts getrieben war. Dies soll im Jahr 1304 gewesen sein, das als Ursprungsjahr der Wallfahrt gilt. Seither pilgern viele Gläubige von nah wie fern nach Beurig, um sich von der Gottesmutter Trost, Heilung und Beistand in Notlagen zu erbitten oder sich für bereits widerfahrne Hilfen zu bedanken. Die erste Marienracht fand 1512 zeitgleich mit der ersten Heilig-Rock-Wallfahrt in Trier statt.

Angesichts der wachsenden Pilgerströme übernehmen Franziskaner der Kölner Ordensprovinz Anfang des 17. Jahrhunderts die Wallfahrtsseelsorge und bauen ein Kloster, das heute als Pfarrzentrum dient. Im Zuge der Säkularisation wurde es 1803 aufgelöst, und die Wallfahrt ebte ab. Mitte des 19. Jahrhunderts lebte sie wieder auf, gelangte aber erst und insbesondere nach dem Zweiten Weltkrieg zu neuer Blüte.

In diesem Jahr stand die Marienische Wallfahrtswoche unter dem Leitwort „Pilger der Hoff-



Das Gnadenbild der Stillenden Madonna wurde traditionsgemäß von weißgekleideten Mädchen durch die Straßen Beurigs getragen und dabei von vielen Pilgerinnen und Pilgern begleitet. Fotos: Ruth Müller

nung“ – zugleich auch das Motto des Heiligen Jahres, das der verstorbene Papst Franziskus für 2025 ausgerufen hatte. Vor dem Höhe- und Schlusspunkt am ersten Julisonntag fanden in der Wallfahrtskirche St. Marien bereits zahlreiche Gottesdienste und Abendloben statt.

Luxemburger Weihbischof leitete das Festhochamt

Das Pontifikalamt am 6. Juli zelebrierte Weihbischof Leo Wagener aus der Erzdiözese Luxemburg. Für die musikalische Gestaltung der Heiligen Messe waren die Chorgemeinschaft der Pfarrei St. Lambertus (unter der Leitung von Dominique Weidig), Organist Matthias Balzer sowie die Musikvereine aus Beurig und Ockenfeis zuständig. Die Pilger wurden aufgerufen, „die Herzen zu öffnen, damit sie das Erbarmen des Herrn auf sich herabrufen können“.



Prozession mit Regenschirm: Der Luxemburger Weihbischof Leo Wagener.

In dem Festgottesdienst wurden auch aktuelle gesellschaftliche Themen des Zusammenlebens aufgegriffen, angeregt unter anderem durch die zweite Lesung (Röm 12, 9-16b), in der es hieß: „Seid in herzlicher Liebe mitei-

einander verbunden, gegenseitige Achtung soll euer Zusammenleben bestimmen. Helft anderen Christen, die in Not geraten sind, und seid gastfreundlich.“

Im Anschluss an das Pontifikalamt folgte die Marienracht. Dabei trugen weißgekleidete Mädchen das Gnadenbild der Muttergottes durch die Straßen von Beurig, das heute ein Stadtteil von Saarburg ist, und wurden dabei von zahlreichen Pilgern begleitet.

Zu den Gläubigen, die sich trotz schlechten Wetters auf den Weg an die Saar gemacht hatten, gehörten auch Axel Weber und seine Ehefrau Annika. Die beiden Trierer waren zum Pontifikalamt angereist und ließen sich auch vom einsetzenden Regen nicht abschrecken. „Es ist schade, dass das Wetter nicht mitspielt, aber es war uns eine Herzensangelegenheit zu kommen, da die Wallfahrt in unserer Familie eine feste Tradition hat“, berichteten sie.

„Summer Vibes“ weisen auf kirchliche Angebote hin

Der Pastorale Raum Daun richtet sich zum zweiten Mal mit Briefen an Gläubige mittleren Alters – nach Glücksmomenten zu Jahresbeginn geht es diesmal um sommerliche Erholung.

nem „Segen to go“ (Segen für unterwegs), einer Mini-Auszeit für die Ohren und entspannenden Anregungen für alle, die nicht wegfahren können oder wollen.

„Mit diesem neuen Faltbrief versuchen wir, die alltägliche Erfahrung vieler Menschen aufzugreifen, dass Stress und Hektik oft den Alltag bestimmen“, erklärt Dekan Jonas Weller vom Leitungsteam des Pastoralen Raums. „Wir möchten dazu einladen, im Sommer etwas runterzukommen, Momente der Ruhe zu suchen – und verweisen dabei auch auf Angebote zur Freizeitgestaltung in unserem Pastoralen Raum“, darunter etwa Vater-Kind-Wochenenden mit Gemeindefreier Stefan Becker und Freizeiten für Kinder und Jugendliche mit Pastoralassistentin Katharina Wilwers.

Daun. Der Sommer ist gekommen und damit auch die Zeit für eine Atempause vom turbulenten Alltag. Das findet das Seelsorgeteam des Pastoralen Raums und bietet deshalb Erholungsmomente an. Neben der Pfarrei Heilige Dreifaltigkeit im saarländischen Wiebelskirchen und dem Pastoralen Raum Kaisersech sind die Vulkanfelder Teil der auf drei Jahre angelegten Pilot-Kampagne „Mittgliederkommunikation“ des Bistums. Nachdem Anfang des Jahres „Glücksmomente“ in die Briefkästen von 30- bis 45-jährigen Katholikinnen und Katholiken gefaltet sind, steht nun mit „Summer Vibes“ (Sommergefühle) die zweite Runde der Briefaktion an.

Passend zum Start in die Ferien- und Urlaubszeit werden schön gestaltete Faltbriefe zugestellt mit ei-

Auf die Glücksmomente-Post im Winter habe es einige positive Rückmeldungen gegeben, erzählt Weller. Gemeinsam mit dem Seelsorgeteam, darunter vor allem Pastoralreferentin Judith Michels und Gemeindefreier Bernd Schmitz, hatte er mit personalisierten Broschüren für Angebote geworben, die auf den ersten Blick gar nicht so viel mit Kirche zu tun haben – vom Yoga-Workout bis zum Picknick für Paare.

Unterstützt wird das Pilotprojekt vom Zentrum für Stiftungen, Fundraising und Förderwesen sowie der Stabsstelle Kommunikation im Bistum Trier. **bp**



Der Faltbrief ist inhaltlich wie optisch ansprechend gestaltet. Foto: Bistum

Info

Nähere Auskünfte gibt es unter www.kurzlinks.de/summervibes im Internet.

Termine

DOM

Meditation

23. 7., 12.30 bis 12.45 Uhr. Treffpunkt Schriftenstand. Die „Atempause“ erschließt ein Objekt im Dom künstlerisch und geistlich. Nähere Infos unter Telefon (06 51) 9 79 07 90.

GOTTESDIENST, GEBET

Springiersbach: Festgottesdienst und Klosterfest

20. 7., 10.30 Uhr, Kloster. Die Karmeliten feiern ihr Ordenshochfest „Maria, unsere liebe Frau vom Berge Karmel“ (Skapulierfest). Der Festgottesdienst beginnt um 10.30 Uhr. Zelebrant und Festprediger ist Weihbischof Jörg Michael Peters. Musikalisch wird der Gottesdienst gestaltet vom Vokalensemble Zeller Hamm unter Leitung von Helmut Brehm. Um 15 Uhr ist die feierliche Vesper mit Predigt und Sakramentsprozession unter Mitwirkung des Musikvereins Hontheim-Strotzbüsch. Im Anschluss an beide Gottesdienste findet das Klosterfest auf dem Hof hinter dem Kloster statt.

Himmerod: Orgelsommer

20. 7., 15 Uhr, Abteikirche. An der Orgel musiziert Martin Baker aus Cambridge. Der Eintritt ist frei.

Trierweiler: Marienwallfahrt

25. 7., 18.30 Uhr Rosenkranzgebet vor dem ausgesetzten Allerheiligsten und feierliches Marienfestamt. Danach Lichterprozession zur Mariengrotte.

MUSIK

Cochem: Orgelmatinee

26. 7., 11 bis 11.40 Uhr, Pfarrkirche St. Martin. Organist Johannes Trümpler aus Zell spielt „Carillon und Campanella“. Der Eintritt ist frei.

Saarbrücken: Orgelmatinee

26. 7., 11.30 Uhr, Basilika St. Johann. An der Orgel Stefan Ilaß aus Saarbrücken.

VORTRÄGE, SEMINARE

Kliding: „Die Kraft der Muschel“

20. 7., 17 Uhr, 28. 7., 19 Uhr, und 3. 8., 17 Uhr, MUH-Theater, Sommerweg 1. Arweg Werner liest in einer szenischen Lesung mit Drahtesel, Spielszenen und Videoeinspielungen aus sei-

nem Buch „Die Kraft der Muschel“. Weitere Termine an anderen Orten sowie Informationen sind der Homepage www.muhtheater.de zu entnehmen.

Trier: 31. – das Konzil von Nizäa und das Christusbild

27. 7., 15 bis 16 Uhr, Museum am Dom, Platz der Menschenwürde 1. Das Museum am Dom befasst sich mit dem großen Glaubensbekenntnis, das im Wesentlichen erstmals beim Konzil von Nizäa formuliert wurde, und dem daraus resultierenden Christusbild. Im Rahmen der offenen Führung sind Gemälde und Skulpturen aus rund 500 Jahren Kunstgeschichte zu sehen. Die Teilnahme kostet den Eintritt zuzüglich 2 Euro. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Online: Was ist ...

28. 7., 18.30 Uhr, Online. In Anlehnung an die Buchreihe „Was ist was?“, möchte das Angebot der Hospizakademie Saar auf verständliche und ansprechende Weise Wissen vermitteln. Ziel ist es, verschiedene Begriffe zu erklären und Tabuthemen so zu behan-

deln, dass sie für alle verständlich und zugänglich sind. Thema ist diesmal: „Was ist ein ambulantes Kinderhospiz?“. Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung über www.hospizakademie-saar.de/was-ist ist erforderlich.

Waldbreitbach: Offene Kräuterführung

2. 8., 9 Uhr, Treffpunkt: Gartentor der Kräutergärten, Margaretha-Fleischstraße 5. Die Teilnehmer können die Kräuter mit allen Sinnen kennenlernen und auch ernten. Infos und Anmeldung unter Telefon (02638) 81 11 40.

Koblenz: Qualifizierung zur Spielgruppenleitung

September bis Dezember, jeweils samstags von 9 bis 12 Uhr, Katholische Familienbildungsstätte, Thielensstraße 13. Das Netzwerk Familienbildung bietet eine praxisorientierte Qualifizierung zur Spielgruppenleitung an. In sechs Modulen werden pädagogische und psychologische Grundlagen für die pädagogische Arbeit mit Kleinkindern und ihren Eltern vermittelt. Die Teilnahme kostet 75 Euro, ermäßigt 60 Euro.

Nähere Infos und die Möglichkeit zur Anmeldung unter www.fbs-koblenz.de (Kursnummer Y50206).

VERSCHIEDENES

Trier: Museumssonntag

20. 7., 13 bis 17 Uhr, Museum am Dom, Platz der Menschenwürde 1. Am „Museumssonntag“ kostet der Eintritt für Familien 2 Euro.

Ehrenbreitstein: Ausgewogen essen – für alle möglich?!

22. 7., 26. 8., 23. 9., 28. 10., 25. 11., jeweils 9 bis 11 Uhr, Caritas-Beratungsstelle, An der Kreuzkirche 4. Unter dem Motto „Ausgewogen essen – für alle möglich?“ startet der Caritasverband Koblenz ein besonderes Frühstücksangebot. Eingeladen sind Menschen ab 60 Jahren, die ein Frühstück in Gemeinschaft genießen möchten und sich gleichzeitig über wichtige Infos rund um die gesunde Ernährung freuen. Das Angebot ist kostenfrei. Zur besseren Planung wird um Anmeldung gebeten. Nähere Infos und Anmeldung unter Telefon (02 61) 57 93 78 21.

Irrrel: Offene Skatrunde

29. 7., 15 Uhr, Caritashaus der Begegnung, Niederweiser Straße 31. Auch diejenigen, die schon länger nicht mehr Skat gespielt haben und nach einem neuen Einstieg suchen, sind zur offenen Skatrunde eingeladen. Nähere Infos und Anmeldung unter Telefon (0 65 25) 93 39 50

Bad Kreuznach: Wald-Spaß für Klein und Groß

Nach der Ferienzeit startet die Caritas-Familienbildungsstätte neue Waldgruppen für kleine Kinder und ihre Eltern auf dem Kuhberg. Ab 22. 8., jeweils 9.30 bis 12 Uhr, Spielen unterm Blätterdach für Eineinhalb- bis Dreijährige. Ab 26. 8., jeweils 15 bis 17.30 Uhr, „Erlebnis unterm Blätterdach“ für Kinder ab drei Jahre, und ab dem 28. 8. „Die Wald-Monsterchen“ für Kinder zwischen eineinhalb und fünf Jahren. Nähere Infos und Anmeldung unter Telefon (06 71) 8 38 28 40.

Wenn Sie einen Termin einreichen möchten: Redaktionsschluss ist jeweils 14 Tage vor dem Erscheinungsdatum des „Paulinus“.

Paul-Georg Gutermaul

Der Wein und die Bibel

Freude ohne Grenzen

3. Auflage

Der Wein und die Bibel
100 Seiten, komplett vierfarbig, zahlreiche Abbildungen, 978-3-7902-1954-8
nur 7,00 €

Telefon 0651 / 46 08-0
buchversand@paulinus-verlag.de
www.paulinus-verlag.de

paulinus
VERLAG GMBH



Aktionstag mit Natur und Kultur

Im Rahmen der „Nacht der Vulkane“ lädt die Abtei Maria Laach für Dienstag, 22. Juli, ab 10.30 Uhr, zum Aktionstag ein. Zwischen der Vulkanlandschaft des Laacher Sees und den Klostermauern stehen Klosterführungen, kreative Workshops und kulinarische Genüsse auf dem Programm. Um 18 Uhr startet ein „Musikalischer Abendspaziergang“ mit der Cappella Laccensis (Foto) inklusive Menü im Seehotel. Unter www.ttp.de/Maria-Laach-Tag gibt es alle Informationen zum Programm. Foto: Veranstalter